



Pflanzerverein Illnau Effretikon

## Protokoll der 57. ordentlichen Generalversammlung

<b>Datum:</b>	Freitag, 24. Februar 2017
<b>Zeit:</b>	19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Restaurant Rössli, Illnau
<b>Anwesend:</b>	57 Aktivmitglieder 3 Ehrenmitglieder 18 Gäste
<b>Vorsitz:</b>	Steven Golob, Präsident
<b>Protokollführer:</b>	René Schröter, Aktuar

### Traktanden

Begrüssung

Wahl der Stimmezähler

1. Protokoll der GV 2016
2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte 2016
  - a) Bericht des Präsidenten
  - b) Kassenbericht
  - c) Bericht der Kontrollstelle
3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand
4. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen
5. Budget
6. Wahlen
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

### Begrüssung

Präsident Steven Golob heisst die Teilnehmer herzlich Willkommen. Die Ehrenmitglieder Werner Koller, Hans Bättig und Eugen Braun werden namentlich aufgerufen und begrüsst.

Anwesende Mitglieder und Gäste: 75  
Stimmberechtigte Mitglieder: 57  
Absolutes Mehr: 29

Der Präsident, Steven Golob, hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste fristgerecht versandt wurden und alle Stimmberechtigten ihre Stimmkarte erhalten haben. Alle Anwesenden wurden in der Präsenzliste vermerkt.

Anzahl Anträge Pächter: 0

Anzahl Anträge Vorstand: 0

---

Eine Änderung der Traktandenliste ist nicht erwünscht.

---

### Wahl der Stimmzähler

Folgende Anwesende werden als Stimmzähler ernannt:

Linke Seite	Hans Bättig
Rechte Seite	Hansruedi Hählen
Mitte und Vorstand	Attila Nagy

### 1. Protokoll der GV 2016

Das Protokoll wurde wenige Wochen nach der GV auf [www.pvie.ch](http://www.pvie.ch) aufgeschaltet und ist noch immer auf der Homepage publiziert .

Pächter, welche ein ausgedrucktes Protokoll wünschen, sollen sich beim jeweiligen Arealobmann melden.

Das Protokoll der GV 2016 wird von der GV geschlossen genehmigt. Keine Ablehnung.

### 2. Beratung und Genehmigung der Geschäftsberichte 2016

- a) Bericht des Präsidenten
- b) Kassenbericht
- c) Revisorenbericht

a)

Rückblickend auf das Jahr 2016 fielen vor allem einzelne Pächter auf, welche vorbildlich viel Effort im Namen des Vereins leisteten. Steven Golob bedankt sich bei diesen für die geleistete wertvolle Arbeit und erwähnt, dass es heutzutage nicht mehr selbstverständlich ist, dass Leute ohne Entgelt mehr leisten als andere. Vor allem dem Clubhausverwalter Fredi Steinger gebührt grossen Dank. Fredi's Einsatz ist beispielhaft und die Vermietung des Clubhauses eine enorm wichtige Einnahmequelle für den Verein.

Im Jahr 2016 ist vieles bewegt worden. Beim Clubhaus wurde das interne Lager abgebrochen und extern wieder angebaut. Das Garagentor wurde durch eine neue Wand ersetzt und die Holztafelung wurde erneuert. Dadurch wurde das Clubhaus grösser und kommt in neuem Kleid daher. Der Umbau des Clubhauses ist weitgehendst abgeschlossen. Auch während der vielen Frondienste wurde einiges geleistet.

Der Umbau belastete den Verein finanziell sehr stark. Aus Angst vor einem zu grossen Defizit stellte Präsident Golob ein Gesuch an die Stadt Illnau-Effretikon als Eigentümerin der Vereinsgebäude. Dem Gesuch wurde entsprochen und der Verein erhielt einen Zuschuss in der Höhe von CHF 10'000.- aus dem Wegmann-Fond an den Umbau des Clubhauses. Der Zuschuss entspricht ungefähr einem Drittel der gesamten Umbaukosten.

Die Zusammenarbeit innerhalb des mittlerweile eingespielten Vorstandes wurde weiter verbessert. Vieles wird auf bilateraler Basis erledigt und der Einsatz moderner Technik gestaltet die Abläufe produktiver. Grundsätzlich war es eine gute Gartensaison 2016. Ein Wermutstropfen ist, dass einzelnen Pächtern Gemüse aus den Gärten gestohlen wurde. Der Präsident ruft alle Anwesenden auf, solche Beobachtungen dem Vorstand zu melden und verdächtige Personen anzusprechen. Ein solches Verhalten wird vom Verein nicht geduldet und hat Konsequenzen.

Der Jahresbericht 2016 wird ohne Einwände oder Gegenstimmen von der Versammlung angenommen.

**b)**

Der Kassenbericht wird vom Kassier Reto Gubler präsentiert. Reto betont, dass der Bericht bewusst nicht auf den Tischen aufliegt, um die Aufmerksamkeit auf die Ausführungen zu richten. Interessierte können beim Kassier eine Kopie anfordern.

Reto Gubler hebt einige Punkte der Schlussbilanz hervor. Beispielsweise wurden keine Transitorische Passiven gebildet, da auch keine ausstehenden Rechnungen vorhanden sind. Bei den Debitoren gibt es weniger Ausstände. Dies lässt auf eine bessere Zahlungsmoral der Pächter schliessen. Leider gibt es noch immer drei säumige Zahler. Zwei dieser Pächter wurde der Pachtvertrag bereits gekündigt. Die ausstehenden Rechnungen müssen notfalls abgeschrieben werden, da ein Betreibungsverfahren sehr aufwändig und mit Kosten verbunden ist.

Betreffend Frondienstprovisionen war der Saldo zu Beginn des Jahres 2016 CHF 7'674.70. Davon wurden über das Jahr verteilt CHF 7'410.00 ausbezahlt. Nach neuen Einzahlungen in der Höhe von CHF 5'650.00 ist der Saldo zum Jahresende auf CHF 5'764.70.

Am meisten Aufwand generierte der Umbau des Clubhauses. Für den Umbau leisteten jedoch einzelnen Mitglieder aus dem Vorstand und weitere Mitglieder einen grossen Beitrag in Form von unentgeltlicher Arbeitsleistung. Mit Applaus wird diese grossartige Leistung von der Versammlung verdankt.

Durch den Umbau kann im Jahr 2017 mehr Umsatz mit der Vermietung des Clubhauses generiert werden. Derzeit befindet sich nicht viel Geld auf dem Konto des Clubhauses.

Als Reingewinn wurde 2016 ein Verlust von CHF 9'555.00 budgetiert. Nach Endabrechnung resultiert überraschenderweise ein Gewinn von CHF 771.60.

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 52'606.54

Die Clubhauseinnahmen betragen im letzten Jahr CHF 6'400.00. Diese Einnahmen übertrafen die Erwartungen, da wegen des Umbaus nicht mit so viel Einnahmen gerechnet wurde. Der Mehrertrag ist auch dem grossen Engagement von Fredy Steinger zu verdanken. Zum Vergleich, die Clubhaus-Einnahmen 2010 betragen damals CHF 3'580.00. Dank dem Umbau können künftig noch mehr Einnahmen für den Verein generiert werden.

Die Ausgaben für Wasser wurden gesenkt. Einerseits minderten die vielen Niederschläge den Verbrauch, andererseits wurde der Wasserschaden im Areal Butzenriet behoben und somit Wasser gespart.

Die Areale Buechli und Gumpisloo waren weit unter den budgetierten Aufwendungen. Grossen Dank an die Arealobmänner für den sparsamen Umgang mit dem Budget. Der Aufwand für die Areale Butzenriet waren höher als budgetiert. Dies unter anderem infolge Anschaffung eines Rasenmähtraktors, der den defekten Rasenmäher ersetzt. Es konnte eine kostengünstige Maschine angeschafft werden. Weiter mussten mehr Bretter bei den Brücken über den Grendelbach ersetzt werden, als anfänglich angenommen.

Für detaillierte Angaben wird auf den separaten Kassenbericht des Kassiers verwiesen.

c)

Rolf Schmid verliest den Revisorenbericht.

Die Revisoren prüften am 21.01.2017 die Bilanz und Erfolgsrechnung des PVIE. Alle Aktiven und Passiven wurden auf Vollständigkeit geprüft. Grosse Abweichungen wurden durch den Kassier erklärt, was sehr wichtig ist. Die Konten sind vollständig und werden von Reto Gubler sauber geführt. Die Rechnungsführung und -legung stimmen überein. Der Reingewinn beträgt CHF 771.60 und das Vereinsvermögen beläuft sich auf CHF 52'654.00. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung zur genehmigen und bedanken sich bei Kassier Reto Gubler für seine sorgfältige und saubere Arbeit.

### 3. Abnahme der Rechnung und Entlastung für Kassier und Vorstand

Der Revisor Rolf Schmid empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen sowie die Décharge Kassier Reto Gubler und dem Vorstand zu erteilen. Die Stimmberechtigten stimmen diesem Antrag ohne Gegenstimme zu.

### 4. Festlegen des Mitgliederbeitrags, Bussen

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge, Pachtzinsen und Bussen zu den derzeitigen Konditionen unverändert zu belassen. Diese lauten wie folgt:

Mitgliederbeitrag	CHF 20.00
Pachtzins	CHF 0.70 / m <sup>2</sup>
Frondienstabgeltung	CHF 150.00 / ½ Tag o. CHF 30.00 / h
Busse bei zweimaligem Fernbleiben Frondienst	CHF 100.00
Mahngebühr bei zweiter Mahnung	CHF 20.00

Die Stimmberechtigten stimmen der Beibehaltung dieser Konditionen mit einer Enthaltung zu.

### 5. Budget

Für das Jahr 2017 werden folgende Budgetposten angesprochen:

Arealaufwand Butzenriet: CHF 12'500.00. Es müssen diverse Winkelelemente und Stellriemen ersetzt werden. Der Weg von der Parzelle 47 bis Parzelle 54 ist zu tief und muss erhöht werden. Weiter werden CHF 800.00 für die Spülung einer Sickerleitung budgetiert. Dies kann nicht anlässlich eines Frondienstes erfolgen und muss durch eine Kanalreinigungsfirma erledigt werden.

Arealaufwand Wegmann: CHF 5'500.00. Bei den Parkplätzen müssen Wege saniert und Verbundsteine verbaut werden.

Arealaufwand Gumpisloo: CHF 3'050.00. Die Batterie der Solaranlage muss ersetzt werden, was mit ca. 500.- zu Buche schlägt. Weiter entstehen Kosten für Stellplatten für die Arealabgrenzungen.

Der Aufwand für das Clubhaus wird mit CHF 16'350.00 budgetiert. Grund ist, dass eine neue Küche verbaut wird/wurde. Dem Vorstand bot sich ein einmaliges Angebot für eine Ausstellungsküche im Wert von über CHF 20'000. Die Küche konnte für CHF 5'500.- gekauft und eingebaut werden. Dies macht Sinn, da die alte Küche baufällig und völlig veraltet war. Der Kauf der neuen Küche stellt einen massiven Mehrwert dar und der Vorstand konnte das Angebot nicht ausschlagen. Langfristig wird sich diese Investition mehr als bezahlt machen.

Aus den Mitgliedern meldet sich ein Pächter und wendet ein, dass man im Areal Buechli dieses Jahr ein Jubiläum feiere. Zudem hat man mit Karl Kofler einen hervorragenden Arealobmann der durch seinen sparsamen Umgang mit dem Budget hervorsteicht. Der Pächter beantragt ein Sondertraktandum für die Aufnahme eines ausserordentlichen Betrags ins Budget. Da niemand Einwände gegen den Vorschlag hat, wird das Budget angepasst und mit einem Verlust von CHF -3'700.00 zur Abstimmung gebracht. Die Versammlung stimmt dem Budget mit einer Stimmhaltung zu. Das Budget ist somit abgenommen. Besten Dank für das Vertrauen in den Vorstand.

## **6. Wahlen (Präsident/in, Vorstand, Revisoren)**

Gemäss Statuten wird im 2-Jahres Rhythmus Präsident und Vorstand gewählt. Da an der GV 2015 gewählt wurde, stehen somit die Wahl, respektive die Bestätigung des Präsidenten und des Vorstands an.

Noch immer sucht der Verein Freiwillige, welche sich für den Verein engagieren wollen. Es gibt seit Jahren Vakanzen und Besserung ist nicht in Sicht. Derzeit sind zwei Stellen vakant. Fredi Steinger ist gesundheitlich stark belastet, weshalb das Amt des Materialverwalters durch Steven Golob übernommen wird. Besten Dank für die Übernahme dieser Doppelfunktion. Ein stellvertretender Frondienstleiter wird noch immer gesucht.

Die Wahlen der Revisoren stehen zudem an. Die im Vorjahr gewählte Ersatzrevisorin Natalie Fust-Espinal scheidet aus. Der Pachtvertrag wurde wegen offener Rechnungen gekündigt. Die Revisoren Forster und Schmid scheiden vom normalen Ablauf her aus. Michael Bulich bleibt als einziger übrig. Da dies nicht möglich ist, werden neue Revisoren gesucht. Revisor Schmid erklärt sich bereit, weiter als Revisor zu amten. Dies vor allem dank der guten Vorbereitung und sauberen Arbeit von Kassier Gubler.

Eveline Reisel bekundet Interesse als Ersatzrevisorin. Sie wird im Januar 2018 anlässlich der Prüfung der Zahlen 2017 eingearbeitet. Somit könnte sie bei der Prüfung der Zahlen 2018 als Revisorin walten. Besten Dank für das Engagement.

Reto Gubler schreitet zur Abstimmung über die Wiederwahl, respektive Bestätigung des Präsidenten und des Vorstandes. Die Versammlung wählt/bestätigt den Vorstand für zwei weitere Jahre. Nächste Wahlen 2019.

## **7. Ehrungen**

2016 musste der PVIE von folgenden Mitgliedern Abschied nehmen:

Herr Werner Steiger  
Frau Simone Knobel  
Herr Kurt Kuhn  
Herr Michelangelo Scaramateo  
Herr Danilo Cattarossi

Mit einer Schweigeminute wird den Verstorbenen gedacht.

## Vergabe PVIE-Preis 2016

Der diesjährige Wanderpreis wird im Areal Butzenriet vergeben. Der Preis in Form eines Landi-Gutscheins geht an Herr Serafino Tedeschi (Parzelle 140). Er setzt sich sehr für den Verein ein und unterstützt Fredy Steinger bei der Bewirtung der Frondienst Mannschaft.

## **8. Anträge**

Für die GV 2017 gingen weder vom Vorstand noch seitens Mitglieder neue Anträge ein.

Der Antrag von Werner Koller an die GV 2016 betreffend Austragungsort der Generalversammlung wurde geprüft und wird vom Präsidenten wie folgt thematisiert.

Der Antrag sah vor, dass die GV abwechslungsweise in Illnau und Effretikon stattfindet. Anlässlich der GV 2016 wurden die Mitglieder aufgerufen, alternative Austragungsorte dem Vorstand vorzuschlagen. Es gingen keine Vorschläge ein. Der Vorstand prüfte als Alternative den Kirchsaal Im Bol und das ELAZ. Rein finanziell sind beides keine Alternativen. Die Benützung des Rössli-Saals ist kostenlos und vom Umsatz erhält der Verein 10-15 % in die Vereinskasse zurück. Ein Wechsel des Austragungsortes macht rein finanziell und auch vom Aufwand wenig Sinn.

Der Präsident wendet ein, dass wenn man an die GV kommen will, der Weg nach Illnau zumutbar und nicht zu weit ist. Da keine Vorschläge eingegangen sind, wird erneut darüber abgestimmt, ob der Austragungsort der GV im Rössli Illnau verbleiben soll.

40 Stimmberechtigte stimmen für den Standort Rössli, 8 Stimmen für einen abwechslungsweisen Standort. Da das absolute Mehr erreicht ist, findet die GV weiterhin im Gasthof Rössli in Illnau statt.

## **9. Verschiedenes**

### **Vereinsstatistik**

Aktivmitglieder	376	<u>Parzellen</u>	
davon Untermieter	5	Butzenriet	189
davon Ehrenmitglieder	5	Wegmann	99
Passivmitglieder	2	Büechli	38
davon Ehrenmitglieder	2	<u>Gumpisloo</u>	<u>41</u>
		Total Parzellen	367
		Verpachtete Parzellen	364
		Leer	3

### Diverse Mitteilungen

Steven Golob bedankt sich bei den Arealobmännern. Die Mutationen funktionieren einwandfrei. Die Warteliste ist auf einem guten aktuellen Stand, es gibt keine Langzeitanwärter.

Im Sommer 2017 soll es im Clubhaus des Vereines eine Art „Tag der offenen Tür“ geben. Mit einem Umtrunk oder etwas Ähnlichem soll die Fertigstellung des Umbaus gefeiert

werden. Zudem sollen so neue Pächter willkommen geheissen werden. Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage sowie an den Anschlägen in den Arealen publiziert. Es folgt kein separates Schreiben. Das Fest auf dem Areal Buechli findet autonom statt.

Steven Golob fragt, ob jemand Einwände oder sonst Fragen hat. Es meldet sich ein Pächter und fragt, was mit Pächtern passiert, welche das ganze Jahr ihre Parzelle verwahrlosen lassen und nicht jäten. Der Präsident bestätigt, dass das Ärgernis bekannt ist. Der Vorstand ist bemüht und behält diesbezüglich eine harte Linie bei. Es wird eine Grundsauberkeit angestrebt, ohne pingelig zu sein. Bei einzelnen Kündigungen kommt es leider immer wieder zu rechtlichen Schwierigkeiten bei Kündigungen. Es handelt sich um Einzelfälle, welche aber sehr mühsam sind.

Die Generalversammlung ist geschlossen, der Präsident bedankt sich bei allen für ihr Erscheinen und wünscht eine gute Gartensaison.

Illnau, 24. Februar 2017

Der Aktuar



René Schröter

Der Präsident



Steven Golob